

# Welt der Bücher und Zeitschriften – Esperanto und andere Plansprachen Aktuelles, Wissens- und Bedenkenswertes aus der Deutschen Esperanto-Bibliothek Aalen

## Folge 54 – Jahresbericht 2019 für die Deutsche Esperanto-Bibliothek Aalen

Das Geschäftsjahr 2019 war das 112. Jahr unserer Deutschen Esperanto-Bibliothek Aalen; und erneut kann sie auf erfolgreiche Tätigkeit zurückblicken.



Die Bestände dieser Sammlung befinden sich ja seit 15.12.1989 in einem Magazinraum der Stadtbibliothek Aalen, in dem aber der verfügbare Platz immer begrenzter wird. Das Dilemma hierbei liegt einfach darin, dass die Bibliothek auf regelmäßige Zuwächse angewiesen ist, um aktuell zu bleiben und interessant, auch in die Zukunft hinein.

Andererseits hat es sich nun mal bewährt, auch Dubletten im normalen Bestand vorzuhalten; denn deren vorrangige Verwendung schon ja die wertvollen Originale (die aufgrund der geltenden Benutzungsordnung ohnehin gar nicht mehr in die Ausleihe gehen sollten). Ja: solange noch Platz verfügbar schien, wurden darüber hinaus noch weitere Exemplare gesammelt.

Nun aber gilt es, diese Mehrfachexemplare, die nicht ständig und unbedingt verfügbar sein müssen, sowie reines Eigen-Archivmaterial auszusondern und zumindest mal in einem weiteren Magazinraum separat zu lagern, sodass im eigentlichen Kernbestand mehr Freiraum verfügbar ist.

Inzwischen ziehen wir es ernsthaft in Erwägung, bei dringendem Bedarf anderer Bibliotheken/Sammlungen im Einzelfall auch die bei uns vorhandenen Doppelstücke abzugeben; denn global gesehen muss man ja diese Dislozierung auf verschiedene Standorte sogar als Vorteil sehen.

Außerdem kann auch diese daraus resultierende Verschlinkung des Bestands unserem Platzbedarf im Magazin nur gut tun.

Dieser Aktion „Aussonderung/Umlagerung“ fällt ein Großteil der verfügbaren Arbeitszeit anheim; sie ist jedoch für uns unverzichtbar für unsere Zukunft.

So scheint sich dadurch die Lage zu beruhigen. Aber unser Periodikabestand weist dermaßen viele Lücken auf, dass wir nicht umhin kommen, einzelne weitere Hefte zu „beschaffen“, zumal dann, wenn man sie uns kostenfrei (oder mit der Aussicht auf möglichen späteren Tausch) anbietet.

Schon im Vorjahr hatten wir eine riesige Menge an Heften (etwa ½ Tonne) aus dem befreundeten CDELI (Centre de Documentation et d'Etude sur la Langue Internationale in der Bibliothèque de la Ville in La Chaux-de-Fonds) übernommen. Deren Bearbeitung war eine echte

„Ochsentour“, führte jedoch zu einem enormen Zuwachs an kompletten Jahrgängen und Einzelheften.

Ein kompletter Bericht zum Jahr 2019 kann hier aufgrund des Umfangs nicht angeboten werden (dieser ist aber wie immer auch im Netz frei verfügbar: <http://kurzelinks.de/GeschBer2019>). Ein paar Details seien dennoch genannt:

Dass Bibliotheksbesuche durch Interessenten oder wissenschaftliche Benutzer immer unsere ohnehin knapp bemessene Arbeitszeit schmälern, liegt ja auf der Hand. Doch scheuen wir den Aufwand dafür nicht, auch wenn es nicht sofort evident wird, wie sich das auszahlt.

Die ILEI-Präsidentin Mireille Grosjean aus Les Brenets (bei La Chaux-de-Fonds) sowie zwei Gruppen interessierter Exkursions-Teilnehmer des am Jahresende 2019 in Nördlingen stattfindenden Treffens Luminesk' sind hier zu nennen.

Bereits zum wiederholten Male besuchte uns im Spätsommer der Journalist, Analyst und Sprachlehrer Donald Gasper von der Royal Asiatic Society Hong Kong RASHK. Der Fokus seiner Forschungen liegt dabei nicht nur auf Esperanto, sondern generell interessieren ihn die verschiedensten weiteren Plansprachen.

Bei gravierenden eingegangenen Buchspenden ist die Großzügigkeit des New Yorker Verlags Mondial zu nennen, der uns ja regelmäßig seine Neuerscheinungen kostenfrei zur Verfügung stellt: Danke, Ulrich Becker!

Weitere Spenden oder Nachlässe kamen von Walter Landmann, Norbert Karbe, Dr. Gerd Simon aus Nehren (vormals Tübingen), Jan Uldal Niemann aus Helsingør, Pfarrer Wolfram Rohloff aus Zöblitz.

Die wesentlichen **Zahlen des Geschäftsjahrs 2019**, wie sie auch der [www.bibliotheksstatistik.de](http://www.bibliotheksstatistik.de) gemeldet wurden:

Unser Teilkatalog Monografien verzeichnet jetzt 26.307 und der Teilkatalog Periodika 2.664 Einträge. Als Summe des Buchbestands nennt unser Zugangsbuch 40.368 Titel, und die Periodika bestehen aus 9.433 kompletten Jahrgängen (die losen Einzelhefte haben wir nicht gezählt, schätzen aber deren Anzahl auf etwa 22.500). – So ergibt sich als **Gesamtbestand** der Deutschen Esperanto-Bibliothek Aalen (inkl. kompletter Zeitschriftenjahrgänge) zum Ende des Jahres 2019 diese Summe: **53.361 bibliografische Einheiten**.

Die geleisteten 2.784 Arbeitsstunden der Esperanto-Gruppe Aalen ersparten der Öffentlichen Hand, in deren Nutznießung ja die Deutsche Esperanto-Bibliothek Aalen vertraglich steht, eigene Aufwendungen in Höhe von **204.968,- Euro**; das entspricht dann **1,70 Planstellen**.

Utho Maier